Pressemitteilung

|  |
| --- |
| „Europa – Garten der Sterne“  Ottmar Hörls neueste Kunstinstallation im Europa-Park mit 100 goldenen Sternen im historischen Schloßpark Balthasar |
|  |
| Zum 50. Geburtstag von Deutschlands größtem Freizeitpark hat der international renommierte Künstler Ottmar Hörl dem Europa-Park eine besondere Kunstinstallation gewidmet: „Europa - Garten der Sterne“. Die feierliche Eröffnung der Installation fand am Europatag gemeinsam mit dem Künstler, der Inhaberfamilie Mack und dem ehemaligen EU-Kommissar Günther Oettinger sowie dem früheren Bundespräsidenten Christian Wulff statt. Mit 100 goldenen Sternen setzt Hörl ein eindrucksvolles Zeichen für die europäische Idee. Unmittelbar im historischen Schlosspark Balthasar gelegen, lädt die Installation dazu ein, über den europäischen Gedanken und seine Bedeutung im Alltag nachzudenken. Ottmar Hörl hatte bereits 2021 an gleicher Stelle mit seinen Skulpturen „Steh auf Europa“ für großes Aufsehen im Europa-Park gesorgt. Es war damals auch eine Hommage an den verstorbenen Europa-Park-Senior Franz Mack, der 2021 genau 100 Jahre alt geworden wäre.  Ottmar Hörl erklärt: „Der Stern steht für Ewigkeit und Hoffnung und genau das braucht Europa. Ich bin überzeugter Europäer und mit meiner Installation möchte ich symbolisch zeigen, dass wir die Sterne vom Himmel holen wollen – eine fast unmögliche Aufgabe. Doch gerade darin liegt die Kraft Europas: im Mut, große Herausforderungen anzunehmen und sich immer wieder mit dem europäischen Gedanken auseinanderzusetzen.“  Für den Europa-Park ist dieses Geschenk ein besonderes Highlight im Jubiläumsjahr: „Es ist eine große Ehre für uns, dass ein international anerkannter Künstler wie Ottmar Hörl dem Europa-Park anlässlich seines 50. Jubiläums eine so eindrucksvolle Installation widmet. Unsere europäische Identität liegt uns im Blut, durch die unmittelbare Nähe zu Frankreich, der Schweiz und Österreich ist sie uns geradezu in die Wiege gelegt.“, so Europa-Park Inhaber Roland Mack.  Günther Oettinger, ehemaliger EU-Kommissar, der die Installation zusammen mit dem Künstler Ottmar Hörl eröffnete, betont: „Ich bin dankbar, dass wir Europa haben. Neben den wirtschaftlichen Faktoren sind es vor allem Sicherheit und Infrastruktur, die uns einen klaren Vorteil und eine besondere Position in der Welt verleihen. Im Europa-Park wird Europa auf einzigartige Weise gelebt. Durch die liebevoll gestalteten Länderbereiche und die gelebten Kulturen. Hier wird die demokratische Gemeinschaft Europas im Kleinen seit 50 Jahren eindrucksvoll veranschaulicht.“  Im Rahmen der Eröffnung findet auch der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff die passenden Worte: „Wir brauchen Zeichen und Symbole, die ein Gefühl der Zusammengehörigkeit ausdrücken – wie dieser Stern. Denn ohne Symbole, die Menschen ansprechen, funktioniert Kommunikation nicht. Wenn wir die Menschen nicht mitnehmen, verlieren wir sie. In diesem Sinne ist es großartig, wie die Familie Mack seit 50 Jahren überlegt, wie man den europäischen Gedanken künstlerisch lebendig hält.“  Unter dem Motto „Feiern unter Sternen“ stellt der Europa-Park im Jubiläumsjahr die Vielfalt Europas in den Mittelpunkt. Die Installation ist dabei ein starkes Symbol für Zusammenhalt, Verantwortung und gelebte europäische Werte.  Ottmar Hörl ist seit Jahrzehnten einer der bekanntesten Konzeptkünstler im europäischen Raum. Er wurde vor allem durch seine vielfältigen Skulpturen zu Themen des alltäglichen Lebens sowie durch Großprojekte mit seriellen Skulpturen im öffentlichen Raum bekannt. Etwa Beethoven, Goethe, Daimler, Hölderlin, aber auch seine Zwerge, Spontis, Schutzengel, Dürer-Hasen sind weltberühmt geworden. Hörl war seit 1999 Professor und seit 2005 Präsident an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. 2017 wurde er emeritiert. Im Sinne seiner verschiedenen spektakulären Installationen in Städten wird Ottmar Hörl eine Installation von eigens entwickelten goldenen Sternen aufbauen. Die Sterne, die eine Prägung 50 für den 50sten Geburtstag des Europa-Park erhalten, werden auch zum Verkauf angeboten. Hörl sieht sich selbst als überzeugten Europäer und zeigt sich begeistert vom tagtäglich „gelebten Europa verschiedener Kulturen“ im Europa-Park.  Seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte haben Sterne eine tiefe Faszination ausgeübt. Sie waren Orientierungshilfen für frühe Seefahrer, Quellen von Mythen und Legenden, und Symbole für das Streben nach Wissen und Erleuchtung. In vielen Kulturen wurden die Sterne als Wohnstätten der Götter oder als Seelen verstorbener Vorfahren betrachtet, die über die Lebenden wachen. Der nächtliche Himmel, übersät mit funkelnden Lichtern, hat seit jeher die menschliche Vorstellungskraft beflügelt.  Die Sterne spielen nicht nur in der Astronomie und Mythologie eine zentrale Rolle, sondern auch in der Symbolik und Identität moderner Nationen und Organisationen. Ein herausragendes Beispiel dafür ist die Flagge der Europäischen Union.  Die Flagge der EU zeigt einen Kreis aus zwölf goldenen Sternen auf blauem Hintergrund. Dieses Design, das 1955 angenommen wurde, wurde ursprünglich vom Europarat eingeführt und später von der Europäischen Union übernommen. Die Sterne stehen nicht für die Anzahl der Mitgliedsstaaten – damals wie heute sind es mehr als zwölf –, sondern symbolisieren Einheit, Solidarität und Harmonie unter den Völkern Europas. Die Zahl Zwölf wurde gewählt, weil sie traditionell Vollständigkeit und Perfektion repräsentiert, ähnlich wie die zwölf Stunden auf einer Uhr, die zwölf Monate des Jahres oder die zwölf Sternzeichen. Der Kreis aus Sternen vermittelt ein Gefühl der Gemeinschaft und Gleichheit.  Alle Sterne sind gleich groß und in gleicher Entfernung voneinander angeordnet, was die Gleichheit der Mitgliedsstaaten und das Streben nach einem friedlichen und kooperativen Europa betont. Der blaue Hintergrund steht für den Himmel und den westlichen Kulturraum, der tief mit den Werten Freiheit, Demokratie und Menschenrechte verbunden ist.  **Sterne als Symbole in der Kunst Europas** In der Kunst und Kultur Europas sind Sterne immer wiederkehrende Symbole. In der christlichen Kunst wurden sie oft verwendet, um die Heiligkeit und das Göttliche zu verdeutlichen, etwa in Darstellungen der Geburt Christi mit dem Stern von Bethlehem. In der Literatur und Poesie werden Sterne oft als Metaphern für Hoffnung, Sehnsucht und das Unendliche verwendet. Berühmte europäische Künstler wie Vincent van Gogh haben sich von den Sternen inspirieren lassen. Van Goghs Gemälde „Sternennacht“ fängt die magische und beinahe übernatürliche Schönheit des nächtlichen Himmels ein und vermittelt gleichzeitig eine tiefe emotionale und spirituelle Resonanz.  Ottmar Hörl: „Ich fühle mich immer schon als Europäer. Die europäische Identität ist mir unglaublich wichtig. Das ist ein kultureller Austausch. Wir lernen täglich voneinander. Die erste Erfahrung waren die Gastarbeiter aus Italien. Davon haben wir sehr viel profitiert. Was hatten wir für eine Speisekarte, bevor die Italiener kamen? Auch das müssen wir schätzen lernen. Eine kulturelle Vielfalt. Ich esse so gerne und denke, was haben wir doch von den Franzosen gelernt. Ein Essen bei Haeberlin in Illhaeusern im Elsass, was gibt es Besseres? Das ist nicht zu toppen. Ich habe dort vor 30 Jahren ein Lachs-Soufflé gegessen. Das ist mir nie mehr aus dem Kopf gegangen, auch das ist Europa. Wir müssen uns austauschen. Wir dürfen nicht so tun, als wüssten wir schon alles. Künstler müssen auch die Idee der Schwäche mitliefern. Es ist nicht alles perfekt. Das hat nicht nur was mit Kunst zu tun, sondern mit Menschlichkeit.“  Weltberühmt wurde das große Euro-Denkmal, das Ottmar Hörl vor dem früheren Sitz der Europäischen Zentralbank in Frankfurt am Willy-Brandt-Platz geschaffen hat. Die riesige Skulptur ist inzwischen zum Symbol für den Euro geworden und auch international millionenfach veröffentlicht worden. Das Euro-Denkmal wurde in der Silvesternacht im Jahr 2001 im Zuge der Euro-Einführung erstmals beleuchtet.  Hörl: Ich habe versucht, dieses Hoheitszeichen so zu entwerfen, dass jeder Mensch erkennt, aha, hier ist die europäische Zentralbank, das ist das Zeichen für den Euro und die Sterne sind das Symbol für die Europäische Währungsunion.“  [ottmar-hoerl.de](https://www.ottmar-hoerl.de/) |